

Jugendlicher Elan im Schottzentrum

3. JGP-Turnier 2013 in Mainz

Es war schon ein besonderes Erlebnis, dem vom TSV Schott und den Schachfreunden Mainz ausgerichteten Turnier beizuwohnen. Immerhin 84 Kinder und Jugendliche fanden sich an einem sonnigen 21. September in Mainz ein, um die Sieger in sechs Klassen zu ermitteln. Das Schottzentrum ist für Schachveranstaltungen, vor allem mit Kindern, hervorragend geeignet. Die Räume sind recht groß und die Tische scheinen extra für Schachspiele konstruiert worden zu sein ☺. Am auffallendsten aber sind die akustischen Bedingungen. Die Schalldämmung ist dort so gut, dass sich selbst der Autor dieser Zeilen mit seinen „Klack-Klack-Schuhen“ nahezu geräuschlos dort bewegte.

Stefan Ritzheim von den Schachfreunden Mainz tat sich ein weiteres Mal durch eine tolle Turnierleitung hervor und konnte einige kleinere Probleme souverän lösen. **Christine Zemke** vom TSV Schott Mainz sorgte für die Verpflegung der Jugendlichen und ihrer Betreuer. Leider können die zahlreichen Helfer der beiden an dieser Stelle nicht namentlich genannt werden. Herzlichen Dank an alle!

Mir schmeckte vor allem der Käsekuchen so gut, dass ich mir noch ein zweites Stück gönnte. Dazu gab es folgende lustige Begebenheit: Da ich die U10 betreute, bat ich einen Jugendlichen, mir ein Stück Kuchen zu holen. Darauf meinte ein anderer: „Kinderarbeit ist verboten.“, worauf ich entgegnete: „Das ist keine Arbeit, denn ich bezahle ihn nicht. Er bekommt nur am Ende drei Extrapunkte.“. Siehe da, plötzlich gab es jede Menge potentieller „Kuchenholer“.

Die Turniere

U18

Da Favorit Eric Anders nach der ersten Runde aus dem Turnier ausstieg, avancierte **Pascal Karsay** von Vorwärts Orient Mainz zum neuen Favoriten. Aber ein Spaziergang war es nicht für Pascal, denn sein Vereinskollege **Paul Perske**, sowie **Adrian Lösch** und – überraschenderweise – **Colin Bloch** (beide sind Spieler des SC Landskrone) konnten lange Zeit gut mithalten. Besonders Colin fiel auf, da er, in der Setzliste Platz 6, in der dritten Runde sogar das Feld anführte. Erst die danach kassierte Doppelnull durch die späteren Sieger Pascal und Paul warf ihn etwas zurück. Offenbar wird Colin von Frank Hegemann außerordentlich gut trainiert. Mit Platz vier dürfte er nicht unzufrieden sein.



Sieger der „Königsklasse“ (v.l.n.r.): Paul, Pascal und Adrian

Endstand

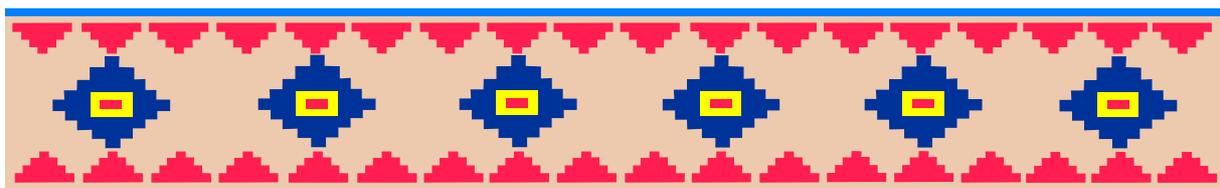
Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Karsay, Pascal	5½	27	20¾
2.	Perske, Paul	5	23	15¼
3.	Lösch, Adrian	4½	26	14¼
4.	Bloch, Colin	4½	25	13¼
5.	Ebling, Tim	4	24	11
6.	Berkes, Paul	4	23	10¾
7.	Kirsch, Simon	3½	25	12½
8.	Litzinger, Carsten	2	23½	4½
8.	Nichell, Nicolas	2	23½	4½
10.	Anders, Eric	0	17½	0

U14

In dieser Klasse beherrschten die beiden DWZ-Stärksten **Matthias Schwarz** von SG Turm Idstein und **Christoph Schäfer** vom SC Lerchenberg das Feld und wechselten sich an der Spitze ab. In der sechsten Runde konnte Matthias, der zu diesem Zeitpunkt einen halben Punkt zurücklag, durch einen Sieg im direkten Vergleich an Christoph Schäfer vorbeiziehen. Dieser schloss zwar durch einen Sieg in der Schlussrunde wieder zu Matthias auf, blieb aber zweieinhalb Buchholzpunkte hinter diesem. **André Gomes** vom SK Bingen blieb den beiden bis zum Schluss auf den Fersen und wurde am Ende mit einem halben Punkt Rückstand mit Rang drei belohnt.

Endstand

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schwarz, Matthias	5½	29	23½
2.	Schäfer, Christoph	5½	26½	18½
3.	Gomes, André	5	26	16¼
4.	Sahin, Umut	4½	25	12¼
5.	Weingart, Marvin	4	25	12½
6.	Scholze, Josua	4	24½	12¼
7.	Pampel, Dominik	3½	29½	11¼
8.	Ebling, Marc	3½	26	8½
9.	Metzen, Dominique K.	3½	20	7
10.	Seibert, Amadeus	3	23	7½
11.	Heck, Kai Anton	2½	21	6
12.	Stauder, Lucas	2½	19	5
13.	Becherer, Tim	2	21½	3½



U12

Constantin Ackermann vom SV Hofheim fuhr einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg mit sechseinhalb Punkten ein. Doch auch der zweite Rang wurde von Beginn an von einem Spieler besetzt, nämlich **Timo Dittenberger** vom SC Landskrone mit fünfeinhalb Punkten. Der dritte, **Anton Wachtel** vom SV Multatuli Ingelheim, holte fünf Punkte und konnte im Verlauf der Spiele immerhin als einziger gegen Constantin remisieren. Leyla Baladjaev von Makkabi Wiesbaden hatte wohl nicht ihren besten Tag. Sie trat als DWZ-Stärkste in dieser Gruppe an, holte aber nur 50 % und landete im Mittelfeld. Nächstes Mal kann es schon wieder ganz anders aussehen.



Die Sieger der U12 (v.l.n.r.): Timo, Constantin und Anton

Endstand

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Ackermann, Constantin	6½	29	26½
2.	Dittenberger, Timo	5½	26½	17½
3.	Wachtel, Anton	5	26	17½
4.	Nguyen, Truong Thinh	4½	27	13½
5.	Bootz, Pascal	4	26	10
6.	Rühl, Alexander	4	25½	11¼
7.	Baladjaev, Leyla	3½	29	10½
8.	Bender, Sören	3½	23½	9¼
9.	Maus, Julian	3½	20½	8¾
10.	Özdemir, Üftade	3	24	7
11.	Scholze, Benjamin	3	19½	6
12.	Karasu, Serdar	3	18	6
13.	Hegener, Daniel	2½	27	9
14.	Lutterbach, Jakob	2½	23	7½
15.	Dittenberger, Svenja	2	22	3½

U10

Tim Lehmann vom SV Lahn Limburg erreichte in der dritten Runde den ersten Platz und gab ihn nicht mehr her. Dass er in der letzten Runde seine Partie nach einer Minute remis gab, scheint logisch, ist aber in diesem Alter eher die Ausnahme. Da nützte dem Zweitplatzierten **Tobias Lorenz** vom SC Landskrone sein Sieg nichts mehr, weil er einen halben Punkt hinter Tim blieb.



Spitzenspiel an Brett 1: Tim (links) gegen Tobias

Eine interessante Partie spielte der dritte, **Daniel Schwarz** von SG Turm Idstein. In der vierten Runde hatte er mit den schwarzen Steinen eine Gewinnstellung auf dem Brett, aber sein Blättchen hing, während sein Gegner noch genug Zeit hatte. Doch dann schaffte er es, in den wenigen verbliebenen Sekunden einen Bauern von der dritten Reihe heranzuführen, in eine Dame umzuwandeln und – Mattzusetzen! Seine Finger flogen über das Brett (übt er das zuhause?) und keine Figur fiel um oder „verließ“ das Brett. Zeitgleich mit dem Matt fiel sein Blättchen und sein Gegner reklamierte dies. Doch zum Glück hatte der Gruppenleiter dieser Klasse alles beobachtet und sich der Regel „Matt geht vor“ erinnert, so dass Daniel den Punkt zugesprochen bekam.



Sieger der U10 (v.l.n.r.): Tobias, Tim und Daniel

Endstand

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Lehmann, Tim	6	27½	22½
2.	Lorenz, Tobias	5½	28	20
3.	Schwarz, Daniel	5	29½	19
4.	Riemann, Jonas	4½	31	18½
5.	Vogt, Dustin	4	25½	10½
6.	Özdemir, Muhammed	4	22	8½
7.	Weiper, Henrik	4	21	8½
8.	Abt, Samuel Noah	3½	26½	10¼
9.	Baladjaev, Emin	3	27½	9
10.	Wenzel, Calvin	3	22½	4
11.	Engelberty, Niklas	2½	21½	4¾
12.	Bender, Finn	2	18	2
13.	Raab, Albert	1	22	1
14.	Henning, Noah	1	20½	2½

U8

Tillmann Marschall von PST Trier wurde bei den Jüngsten seiner Favoritenrolle gerecht. Den Spitzenplatz nahm er ein, nachdem in der sechsten Runde der bis dahin führende **Nils Lehmann** von SV Lahn Limburg überraschend verlor. Nils erreichte letzten Endes mit einem halben Punkt Rückstand auf Tillmann ungefährdet den zweiten Platz. Vervollständig wurde das Spitzentrio durch einen weiteren Spross der Dittenberger-Familie (Sie erinnern sich?), nämlich **Nico Dittenberger** vom SC Landskrone. Jean-Philippe Koch musste leider nach drei Runden aus dem Turnier aussteigen. Er hatte bei dem schönen Wetter im Freien gespielt und war in einen Bach gefallen. Er selbst hätte wohl weitergespielt, aber das wusste sein Vater zu verhindern.



Die jüngsten Sieger (v.l.n.r.): Nils, Tillmann und Nico

Endstand

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Marschall, Tillmann	6	27	22
2.	Lehmann, Nils	5½	27½	21
3.	Dittenberger, Nico	5	27½	16
4.	Martin, Peter	4½	28½	15
5.	Kalina, Lena	4	26½	12½
6.	Altendorf, Connor	4	24	9
7.	Weiper, Nelson	4	22½	9
8.	Jones, Lennox	3	27	8½
9.	Lorenz, Johann	3	24	5½
10.	Nguyen, Phuc	2	22½	3
11.	Mitelmayer, Andreas	2	21½	4½
12.	Kronfeld, Nils	1	21½	1½
13.	Koch, Jean-Philippe	1	18½	1

ABC-Turnier

Wie immer gab es im ABC-Turnier die meisten Teilnehmer. Es ist eben wunderbar geeignet, um erste Turnier Erfahrungen zu sammeln. Natürlich gab es auch wieder so manches Schäfermatt und die eine oder andere Träne floss ob eines (vermeintlich) vergebenen Gewinns. **Dominik Klemm** vom SV Pfeddersheim und **Boubacar Sow** von der Montessorischule verloren je eine Partie und gewannen die restlichen. Die Buchholzwertung sah Dominik knapp vorne, der damit Boubacar auf den zweiten Platz verwies. Ebenfalls punktgleich, aber mit je fünf Punkten belegten **Arsenij Matsievski** (3.) Vom SK Gau-Algesheim und **Robin Kirsch** von den Schachfreunden Heidesheim die folgenden Ränge. Eine originelle Form der Unterverwandlung konnte man hier beobachten: Ein Spieler brachte einen Bauern auf die letzte Reihe und nahm, da keine Dame greifbar war, unter Kopfschütteln seines Vaters, einfach einen Läufer. Er gewann die Partie dennoch und der Vater war beruhigt ☺.

Endstand

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Klemm, Dominik	6	30½	24½
2.	Sow, Boubacar	6	28	24
3.	Matsievski, Arsenij	5	25½	15½
4.	Kirsch, Robin	5	24	14
5.	Berg, Luis	4	32½	18
6.	Scheef, Adrian	4	31	14
7.	Kokowski, Kevin	4	29	13
8.	Bouhlou, Adam	4	26	13¼
9.	Lehmann, Pascal	3½	27	10
10.	Basic, Mateja	3½	26½	11¼
11.	Hübner, Luca	3½	23½	7½
12.	Gruber, Johannes	3½	22½	8¼
13.	Dechow, Julian	3½	22	9¼

14.	Steinbach, Dennis	3½	18½	6
15.	Richter, Tim	2½	22	3½
16.	Gruber, David	2½	21	4½
17.	Beltz, Tjorven	2½	20	4¼
18.	Scheef, Milo	2½	17	3
19.	Keller, Uku	1	16½	1

Es war eine sehr schöne Veranstaltung in den „heiligen Hallen“ des TSV Schott Mainz. Nach der Siegerehrung ging wohl keiner so richtig unzufrieden nach Hause, denn in toller Atmosphäre macht es nun mal großen Spaß, Schach zu spielen, auch wenn sich der ganz große Erfolg nicht gleich einstellen will. Besonders erfreut waren wohl die Spieler, die auf den Plätzen neun bis zwölf landeten. Einige Medaillen waren nicht rechtzeitig geliefert worden, doch Turnierleiter Stefan Ritzheim ließ es sich nicht nehmen, diese den Spielern per Post zu schicken.



Julian (oben), der in seiner Klasse Neunter wurde, mit „später“ Medaille

Freuen wir uns auf das letzte JGP-Turnier dieses Jahres, das am 30. November in der Emondshalle in Oppenheim stattfinden wird. Dann werden auch die Jahressieger in den einzelnen Klassen (außer dem ABC-Turnier) gekürt.

Fotos: Holger Lorenz und Thomas Klein; Bericht: Thomas Klein